

San Remo, im April.  
Hallo Paul!  
Es ist noch frisch hier an der Küste, aber hin und wieder blinzelt jetzt schon die Sonne neugierig hervor. Heute haben wir ein paar Fotos mit tollen Cabrios gemacht. Ich bin da vorne in dem roten Flitzer. Ich glaube, jetzt wird's endlich Sommer.  
Bis bald, Deine Simone.



# Sommerzeit

**Kein Fall für James Bond:  
Der BMW Z3 auf der Suche nach der Sonne,  
gefolgt vom Alfa Romeo Spider, dem  
neuen Rover MGF aus England und dem Italo-Hit  
Fiat barchetta. Sommer, wir kommen!**

Neulich in San Remo. Der April versteckte die Damen auf der Piazza noch in festen Wintermänteln, die Palmen hingen wie Trauerweiden im kalten Wind. Nur hier und da klapperte ein Straßencafé schon etwas aufgeregt mit den Espressotassen dem Frühling

entgegen. Wir waren mit einer Handvoll Cabrios im Gepäck gen Süden geflüchtet, wollten sommerhungrig endlich wieder in die Sonne beißen, aber wir kamen zu früh: Der Gardasee erstickte im Nebel, in Genua hingen die Wolken über den Bergen

wie nasse Bettwäsche auf der Leine, und zwischen Alassio und San Remo spülte uns der Regen meist von der Straße weg direkt ins nächste Ristorante. Was prinzipiell nicht so schlecht war, aber unsere Stimmung hatte längst kein Drehmoment mehr, dümpelte

lustlos mit Leerlaufdrehzahl in den Tag, und wann immer unsere Augen morgens über den Rand der Gazzetta dello Sport kletterten, sahen sie nichts als grauen Himmel über grauem Meer.  
Ich meine, es war eigentlich kein richtiges Cabrio-Wetter. ▶

Fotos: Thomas D. Heere



**Alfa Spider:  
Der Macho unter  
den Cabrios. Wir  
empfehlen dazu  
dunkle Brillen und  
blonde Frauen.**

**Alfa:  
Moderne  
Zeiten, gute  
Zeiten?**

Nur Simone fuhr offen. Simone fuhr immer offen. Ich habe noch nie jemand erlebt, der sich einem Cabrio so gnadenlos hingibt. Wir waren keine Männer mehr. Simone machte uns zu Memmen. Zusammengefaltet in unseren Lederjaken gaben wir ein Bild des Jammers ab, verkrochen uns friedend unter die Verdecke. Simone fuhr offen und war glücklich. Der BMW gefiel ihr am besten, sagte sie, das wäre der einzige Roadster, den sie gegen ihren geliebten Mazda MX-5 eintauschen würde. Auf den Japaner läßt sie nichts kommen: »Unheimlich handlich, kratzt die Kurven wie meine Katze, Ruckzuck-Verdeck, Autofahren pur.«

Das können wir so stehenlassen – und ziehen bei dieser Gelegenheit den Hut: Schließlich war es dieser kleine Japaner, der uns 1990 den Spaß an kleinen zweisitzigen Roadstern zurückbrachte, den wir früher mit Autos wie Austin »Frosch«, Triumph Spitfire, BMW 700, Fiat 850, Peugeot 204 oder VW Karman Ghia hatten. Inzwischen gibt's wieder jede



## Daten und Meßwerte

	Alfa Romeo Spider 3.0 V6	BMW Z3 1.8	Fiat barchetta 1.8i	Rover MGF 1.8i
Hubraum	cm <sup>3</sup> 2959	1796	1747	1796
Leistung	kW (PS) 141 (192)	85 (115)	96 (131)	88 (120)
Beschl. 0–100 km/h	s 7,3	10,5	8,9	9,2
Elastizität 60–100 km/h (4. Gang)	s 9,4	10,6	9,2	8,4
Höchstgeschw.	km/h 225	194	200	193
Test-Verbrauch l/100 km	Super	Super	Super	Super
Stadt/Landstr./Autob.	13,9/8,5/11,4	9,6/7,0/9,9	9,9/6,7/9,4	9,0/6,5/9,5
Durchschnitt	11,0	8,7	8,5	8,2
Tankinhalt	l 70	51	51	50
Länge	m 4,28	4,02	3,92	3,91
Leergew./Zuladung	kg 1455/225	1195/205	1095/165	1100/220
Kofferraumvolumen	l 125	170	155	165
Anhänger.ungebr./gebr.	kg 500/1000	–/–	450/450	–/–
monatl. Betriebskosten	DM 1226	931	921	897
Kaskoklasse	VK/TK 27/37	21/35	22/34	21/34
Preis	DM 55 500	43 700	37 200	39 500

## Testnoten

	Alfa Romeo Spider	BMW Z3	Fiat barchetta	Rover MGF
<b>Karosserie</b>	+	+	○	○
Verarbeitung	○	+	○	○
Funktionalität	+	+	+	+
Ausstattung	+	○	○	+
<b>Kofferraum</b>	–	–	–	–
Größe	–	--	--	--
Zugänglichkeit	--	+	+	○
Variabilität	*)	*)	*)	*)
<b>Innenraum</b>	○	○	○	–
Platzangebot	○	○	–	–
Funktionalität	○	○	+	○
Ausstattung	○	○	○	○
<b>Fahrerplatz</b>	+	+	+	○
Bedienung	+	+	+	○
Instrumente	+	+	+	+
Sichtverhältnisse	○	○	○	○
<b>Sicherheit</b>	+	+	+	○
Außen	+	+	+	+
Innen	+	+	○	○
Kinder	*)	*)	*)	*)
<b>Antrieb</b>	+	+	+	++
Motor	++	○	+	++
Getriebe	+	++	+	++
Fahrleistungen	+	+	+	++
<b>Umweltverhalten</b>	○	+	+	○
Verbrauch	–	○	○	○
Abgase	+	+	+	+
Außengeräusch	○	○	○	--
<b>Fahrverhalten</b>	+	+	+	+
Straßenlage	+	+	+	+
Lenkung	+	++	+	+
Bremse	○	+	–	+
<b>Fahrkomfort</b>	○	+	+	○
Federung	○	+	+	+
Sitze	○	++	+	–
Innengeräusch	○	○	○	–
<b>Heizung, Lüftung</b>	+	+	+	○
Regulierbarkeit	+	+	+	–
Wirksamkeit	○	+	○	○
Aufheizung	+	+	+	+

\*) kein Prüfpunkt bei Cabrios;

++ sehr gut, + gut, ○ zufriedenstellend, – mangelhaft, -- sehr mangelhaft



**MGF: Im Detail schön (Instrumente, Tankdeckel) bis schrecklich (Persenning); Motor bringt viel Fahrspaß/min.**

**MG lebt!  
Dahinter steckt Rover**

Menge Cabrios (siehe Tabelle auf Seite 14), und wir beschlossen, daß ein BMW Z3 und ein neuer MG ein schöner Anlaß sind, um die Cabrio-Saison 96 zu eröffnen. Mit dabei: Alfa Romeo Spider und Fiat barchetta, was eine würzige Mischung ergab und die Sonne über Italien dann doch noch ungefähr 20 Minuten lang mit Blende 8 lächeln ließ.

**Der MGF.** Yeeaah, endlich wieder ein »Emschie«, sagen die Fans der britischen Marke, die für ihre Roadster so berühmt war. Aber wo MG draufsteht, ist heute Rover drin, die Karosserie liefert eine Firma mit dem schönen Namen Mayflower's Motor Panel Coventry Operation, und Verdeck und -mechanismus kommen von Pininfarina aus Italien.

Der MGF hat einen Mittelmotor. Das bringt zwar etwas Exklusivität, sonst aber außer schlechter Zugänglichkeit des Motors und heißem Kofferraum



**Fiat barchetta: Gelb? Si! Gelb kommt gut zu weichem Hüftschwung und frechem Po. Unsere Sommer brauchen Farbe.**

nicht viel: Die Straßenlage ist zwar klasse, aber auch nicht besser als bei Alfa und BMW.

**Gut:** Verwindungssteife Karosserie • ruhiges Fahrwerk • gute Straßenlage • sehr gut abgestuftes Getriebe • gut ablesbare, etwas nostalgisch wirkende Instrumente • temperamentvoller, vibrationsarmer Motor • geringer Schadstoffanteil im Abgas.

**Enttäuschend:** Viele Mängel am Testwagen (linkes Türschloß blockiert, beide Fensterheber

ausgefallen, Verstellhebel für rechten Außenspiegel abgebrochen, ständig leuchtende Bremslichter) • keine Wisch-Wasch-Automatik • miserable Persenning • unpraktisches Kofferraumformat.

**Der Fiat barchetta.** »Nur« 37 200 Mark teuer, flotter Auftritt im knapp und raffiniert geschnittenen Roadster-Anzug mit schwungvollen Karosserielinien – das kommt gut an: 7000 Stück sind schon verkauft.

**Gut:** Sehr leicht bedienbares, pflegeleichtes Verdeck (Kunststoff) • elastischer, temperamentvoller Motor • geringer Schadstoffanteil im Abgas • präzise Schaltung • direkte Lenkung • gute Federung • gut geformte Sitze • gute Ausstattung.

**Enttäuschend:** Bei hohen Drehzahlen lauter Motor • etwas zu zögernd ansprechende Bremse • keine Wisch-Wasch-Automatik • Instrumente nicht optimal ablesbar • auf schlechter Fahrbahn Fahrwerksgeräusche.



**BMW Z3: Eng, knackig - Roadster pur. Das Mittel gegen die fade Konsole hat die Bestellnummer 438 und heißt Ahorn.**

**Der BMW Z3.** Sein Name ist Bond. James Bond. Bisher war er nur als Dienstwagen für Agent 007 Pierce Brosnan im Kino zu sehen, jetzt kann ihn jeder fahren, der 43 700 DM für den 1,8 (85 kW/115 PS) oder 48 700 DM für den 1,9 (103 kW/140 PS) hat. Bei diesen Preisen müssen wir dem Z1 nicht mehr nachweinen.

**Gut:** Verwindungssteife Karosserie • ruhiges Fahrwerk • gute Straßenlage • ausgewogene Federung • leichtgängige, präzise Schaltung • gut ablesbare Instrumente • Note »sehr gut« für Getriebe, Lenkung und Sitze • laufruhiger Motor • geringer Schadstoffanteil • sehr leicht bedienbares Verdeck • im Vergleich zu Alfa, Fiat und MG größerer und besser nutzbarer Kofferraum.

**Enttäuschend:** Heck- und Cockpit-Design ohne Pfiff • der Blinker klick-klackt mit »billigem« Geräusch • der Auspuff näselst dünn wie Theo Lingen vor sich hin • BMW-unwürdige Persenning.

**Der Alfa Romeo Spider.** Ein Design-Meisterstück! Aber bis auf den Motor blieb eine Menge Alfa-Tradition auf der Strecke, und das in Plastik gegossene Cockpit läßt uns völlig emotionslos Platz nehmen.

**Gut:** Einfache Verdeckbedienung • bulliger, geschmeidig laufender Sechszylindermotor • geringe Schadstoffe im Abgas • gut abgestuftes Getriebe • gute Straßenlage • gute Sitze • kräftige Heizung • gute Ausstattung.

**Enttäuschend:** Karosserieverwindungen und -schütteln auf schlechten Straßen • schlechte Sicht nach vorn und hinten • fingernägelmordende Türöffner außen • unsäglicher Kofferraum (winzig, zerklüftet, mitdrin ein Notrad) • rappelndes Fahrwerk • stoßige Federung • schüttelndes Lenkrad •

hakelige Schaltung • kurze Kopfstützen • zu hoher Verbrauch • Verdeck des Testwagens undicht.

**Fazit.** Den Alfa Spider muß man lieben oder lassen – so wie das schon immer war. Der MGF bietet viel Fahrfreude – muß aber qualitativ noch kräftig zulegen. Den Kampf um den Lieblingsparkplatz in meinem Herzen hat zwar der barchetta gewonnen – aber in der Summe aller Eigenschaften ist der BMW Z3 unter diesen Roadstern das zur Zeit beste nach oben offene Angebot. Simone hat's ja gleich gewußt. JG STRATMANN

## Das offene Angebot

Typ	ab kW (PS)	ab DM
Alfa Romeo Spider	110 (150)	47 200
Audi Cabrio	85 (115)	51 500
Alpina B3	184 (250)	89 950
BMW 3er-Reihe	85 (115)	54 800
BMW Z3	85 (115)	43 700
Chevrolet Corvette	207 (282)	110 500
Chrysler Stratus	96 (131)	46 990
Ferrari 355	280 (381)	214 000
Fiat barchetta	96 (131)	37 200
Fiat Punto	44 (60)	30 150
Ford Escort	66 (90)	36 330
Jaguar XJS	171 (233)	133 600
Lotus Elan S2	116 (157)	66 000
Mazda MX-5	66 (90)	36 950
Mercedes E	100 (136)	72 738
Mercedes SL	142 (193)	122 475
Morgan	89 (121)	67 800
Opel Astra	55 (75)	36 850
Peugeot 306	74 (101)	38 990
Porsche 911	210 (285)	150 800
Pontiac Firebird	144 (196)	59 800
Renault Cabrio	66 (90)	36 500
Rover Mini	46 (63)	31 700
Rover 200-Reihe	76 (103)	36 350
Rover MGF	88 (120)	39 500
Saab 900	96 (130)	58 550
VW Golf	55 (75)	34 950

# Z3: Unsere Trauer um den Z1 hat ein Ende